

B E S C H L U S S

aus der 3. Sitzung
des Haupt - und Finanzausschusses
am Dienstag, 23.05.2023

öffentliche Tagesordnungspunkte

- 4. Mittelbereitstellung für die Kostenermittlung (Vorplanung LP 1-2) der Gesamterschließungskosten für das Gewerbegebiet Lumda hier: Umplanung von Haushaltsmitteln im Vorgriff auf den Nachtrags- haushaltsplan 2023** **VL-129/2023**

Bürgermeister Schlosser erläutert die Vorlage. Die Planungskosten für die Leistungsphasen 1 + 2 beziffern sich auf ca. 173.000 €. Die Finanzierung soll durch Verschiebung der Maßnahmen "Endausbau des Baugebietes Baumgartenfeld III" sowie "Ausbau des Verbindungsweges Condomer Straße – Baumgartenfeld" gewährleistet sein.

Es steht zur Entscheidung an, ob die Erschließung des Gewerbegebietes Lumda durch einen Investor bzw. durch die Stadt selber erfolgen soll. Bürgermeister Schlosser erteilt nunmehr dem anwesenden Herrn Adrian Gotthold das Wort.

Herr Gotthold erläutert eingehend den Sachverhalt. Für die Ausschreibung sei das EU-Recht anzuwenden. Um die Planung anstoßen zu können, sei ein Gutachterverfahren erforderlich. Ein möglicher Investor benötigt finanzielle Angaben zu den LP 1+2. Herr Gotthold empfiehlt die Erteilung eines Gesamtauftrages zu dieser Maßnahme, wobei jedoch die einzelnen Stufen vertraglich gesondert geregelt werden sollten. Das Ausschreibungsverfahren benötige ca. 3 Monate. Sollten ausreichende Angebote vorliegen, könnte im Herbst 2023 ein Planer mit der Fachplanung beginnen.

Herr Nikl hinterfragt die Kosten von 8.330.000 € für die Regenrückhaltung.

Herr Gotthold räumt hierzu ein, dass zunächst eine große Fläche für die Regenrückhaltung vorgesehen sei, da das Regenwasser aus dem gesamten Gewerbegebiet abzuleiten sei. Evt. sei diese Fläche jedoch etwas überdimensioniert. Es handele sich hierbei lediglich um eine Nenngröße für das Vergabeverfahren. Es sei kein Betonbauwerk geplant, sondern ein ausgebaggertes Becken.

Herr Müll teilt abschließend mit, dass es sich bei dieser Vorlage um die Verschiebung von Haushaltsmitteln handele.

Bürgermeister Schlosser bedankt sich bei Herrn Gotthold und verabschiedet ihn.

Beschluss:

Der Umplanung von investiven (Haushaltsmitteln) Auszahlungsansätzen im Vorgriff auf einen damit gem. § 98 HGO zwingend notwendigen Beschluss einer Nachtragshaushaltssatzung zwecks Beauftragung einer Vorplanung zur Ermittlung der Gesamterschließungskosten für das Gewerbegebiet Lumda im Gesamtvolumen von brutto 173.000 Euro wird zugestimmt.

Zur Finanzierung dieser Maßnahme werden folgende, investive brutto Auszahlungsansätze aus dem Haushaltsplan 2023 gestrichen und wie nachfolgend dargestellt umgeplant:

- 54101, Maßnahme 038, Endausbau Baugebiet „Baumgartenfeld III“ mit 143.000 €
- 54101, Maßnahme 037, Ausbau Verbindungsweg Condomer Straße - Baumgartenfeld mit 30.000 €.

Als neue investive Maßnahme wird bei dem Produkt 54101, die Nr. 040:

Erarbeitung einer Vorplanung zur Gesamterschließungskostenermittlung für das Gewerbegebiet Lumda,

mit einem investiven brutto Auszahlungsansatz in Höhe von 173.000 € in den Nachtragshaushaltsplan 2023 eingestellt.

Die unter den Maßnahmen 037 und 038 im Haushaltsjahr 2023 vorgesehenen Projekte werden in die folgenden Haushaltsjahre verschoben und neu bzw. angepasst etatisiert.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)